



Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

Sitzung am: Dienstag, 13. September 2022
Sitzungsbeginn öffentlicher Teil: 19:30 Uhr
Teil:
Sitzungsende öffentlicher Teil: 20:39 Uhr
Ort: Saal der Jakobstalhalle

Teilnehmer:

Erster Bürgermeister	Herpich Thomas
Zweite Bürgermeisterin	Ruf Karoline
Gemeinderat	Beck Josef
Gemeinderat	Bell Bernhard
Gemeinderat	Elbert Andreas
Gemeinderätin	Gläßel Marita B.
Gemeinderat	Günther Sven
Gemeinderat	Hofmann Reinhold
Gemeinderat	Lang Johannes
Gemeinderat	Mödl Maximilian
Gemeinderätin	Schmitt Tatjana
Gemeinderat	Seefried Holger
Gemeinderat	Dr. Sonnek Georg
Gemeinderat	Stoll Marcus

Entschuldigt:

Dritter Bürgermeister	Endres Bernd
-----------------------	--------------

Schriftführer/-in:

Bauamtsleiter	Thomas Häusner
---------------	----------------

Die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates war gegeben.

TOP	Tagesordnung öffentliche Sitzung
01.	Bürgerfragestunde
01.01	Bürgerfragen
01.02	Bürger fragen
02.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Einverständnis mit der Tagesordnung
03.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.07.2022 (öffentlicher Teil)
04.	KITA Theilheim
04.01	Umbau und Erweiterung der bestehenden Kindertagesstätte St. Johannes um drei Gruppen mit Abbruch von Anbauten - Änderung der Fortschreibung der Kostenberechnung
04.02	Information - KiTa Theilheim: Was hat sicher ereignet? - Sachstandsbericht seit der Gemeinderatssitzung vom 12.07.2022
05.	Genehmigung des Feuerwehrbedarfsplans & Sofortmaßnahmen
06.	Winterdienstarbeiten: Installation eines Salzsilos
07.	Bekanntmachung von Beschlüssen aus der Sitzung vom 07.06.2022, für die die Nichtöffentlichkeit weggefallen ist
08.	Informationen des Ersten Bürgermeisters
08.01	Information: Sicherheitsbericht 2021 der PI Würzburg-Land für die Gemeinde Theilheim und den Landkreis Würzburg
08.02	FWF Uffenheim, Erhöhung der Wasserbezugspreise zum 01.01.2024
08.03	Benennung des "Lastenfahrrads für alle Theilheimer:innen" - Vorschlagssammlung aus dem 5. TheilHeimatfest
08.04	Neue Poststation in der Kilian-Wallrapp-Straße
08.05	Ablehnung Halteverbotszone in der Hauptsstraße ggü. Bushaltestelle Kilian-Wallrapp-Straße durch das Landratsamt
08.06	ILE MainDreieck - interkommunale Sitzung zur Vorstellung des ILEK 2022
08.07	Smartboards für die Schule
08.08	Rathausumzug
08.09	Einschulung der Erstklässler an der Grundschule Theilheim
09.	Fragen aus dem Gemeinderat
09.01	Fragen aus dem Gemeinderat: Verkehrsüberwachung Westheimer Straße
09.02	Fragen aus dem Gemeinderat: Gelbe Füße
09.03	Fragen aus dem Gemeinderat: Leerung Glascontainer
09.04	Fragen aus dem Gemeinderat: Geschwindigkeitskontrolle Eibelstädter Weg
09.05	Fragen aus dem Gemeinderat: Bürgerpark Ruhebänke
09.06	Fragen aus dem Gemeinderat: WC Bürgerpark
09.07	Fragen aus dem Gemeinderat: Bürgerpark und Hunde
09.08	Fragen aus dem Gemeinderat: Pflege des Jakobsbaches
09.09	Fragen aus dem Gemeinderat: Seniorennachmittag der Gemeinde

TOP	Öffentliche Sitzung
------------	----------------------------

Erster Bürgermeister Herpich eröffnete um 19:30 Uhr die Sitzung und begrüßte die Mitglieder des Gemeinderates und die anwesenden Besucherinnen und Besucher.

TOP 01.	Bürgerfragestunde
Lfd. Nr. 277	

Sachverhalt:

In der vorgezogenen Bürgerfragestunde, die gemäß Geschäftsordnung höchstens 30 Minuten dauern darf, haben die Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit Fragen zu stellen. Diese sollen nach Möglichkeit in der Sitzung beantwortet werden.

Kann eine Frage nicht direkt beantwortet werden, soll die Antwort innerhalb von drei Wochen schriftlich erfolgen.

Die Fragen werden in die Niederschrift der Sitzung aufgenommen.

TOP 01.01	Bürgerfragen
Lfd. Nr. 278	

Sachverhalt:

Ein Anwohner des Gartenwegs fragt nach, dass im Zusammenhang mit den Abbrucharbeiten zum Kindergarten im Gartenweg ein Riss in seiner Hauswand entstanden ist. Er moniert, dass dies bei der Gemeinde angezeigt wurde, bislang aber noch nichts passiert ist.

1. Bürgermeister Herpich teilt mit, dass mit dem Umzug des Rathauses zum 01. August 2022 das so genannte softwareunterstützte *fifo-Prinzip* (first in / first out) angewendet wird, um eine Gleichbehandlung aller 2.500 Einwohner zu gewährleisten. Die Anfragen der Bürgerinnen und Bürger werden nach der Reihenfolge ihres Eingangs bei der Gemeinde seitens der Verwaltung abgearbeitet. Bedingt durch Urlaubszeit, lange aufgeschobene Fortbildungsmaßnahmen und dem nach wie vor hohen Krankenstand in der Verwaltung kann es sein, dass der Vorgang der Anwohner noch nicht bearbeitet wurde.

TOP 01.02	Bürger fragen
Lfd. Nr. 279	

Sachverhalt:

Ein Anlieger der Reisgrube weist auf einen Schaden auf seinem Privatgrundstück, der durch die Abbrucharbeiten auf dem Kindergartengrundstück entstanden ist, hin. Er hätte die Gemeinde bereits vor Wochen darauf aufmerksam gemacht. Ein Schreiben an die Gemeinde durch den Grundstückseigentümer soll unbeantwortet geblieben sein.

1. Bürgermeister Herpich weist darauf hin, dass dies nicht der Wahrheit entspräche und sehr wohl eine Antwort der Gemeinde erfolgt sei. Im Weiteren stellt er fest, dass er in diesem Fall keine weiteren Auskünfte erteilen würde und dürfte, da es sich hierbei um ein schwebendes Verfahren handeln würde. Gegen ihn wurde eine Strafanzeige wegen Baustellengefährdung gestellt und dass er dem Fragesteller wohl nicht erklären müsse, wer diese gestellt hat.

TOP 02.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Einverständnis mit der Tagesordnung
Lfd. Nr. 280	

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Herpich stellt fest, dass die Einladung ordnungsgemäß und fristgerecht ergangen ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Beschluss 1:

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben; mit der Tagesordnung besteht Einverständnis.

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

TOP 03.	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.07.2022 (öffentlicher Teil)
Lfd. Nr. 281	

Sachverhalt:

Die Niederschrift der öffentlichen Sitzung ist Anlage zu diesem TOP.

Beschluss 1:

Die Niederschrift vom 12.07.2022 (öff. Teil) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 11 : 0

Abstimmungsbemerkung:

3 Gemeinderatsmitglieder enthalten sich der Abstimmung, weil sie bei der Sitzung am 12.07.2022 nicht anwesend waren.

TOP 04.	KITA Theilheim
Lfd. Nr. 282	

Sachverhalt:

Dieser Tagesordnungspunkt umfasst die beiden folgenden Unterpunkte und besitzt keinen eigenen Inhalt

04.01 Änderung der Fortschreibung der Kostenberechnung
und

04.02 <KiTa Theilheim: Sachstandsbericht seit der Gemeinderatsitzung vom 12.07.2022

TOP 04.01	Umbau und Erweiterung der bestehenden Kindertagesstätte St. Johannes um drei Gruppen mit Abbruch von Anbauten - Änderung der Fortschreibung der Kostenberechnung
Lfd. Nr. 283	

Sachverhalt:

In der Gemeinderatssitzung am 12.07.2022 hatte der Gemeinderat über die Änderung der Kostenfortschreibung Beschluss gefasst.

In der Kostenberechnung sind auch folgende Positionen beinhaltet:

- 027 Tischler / Einbaumöbel / Verkleidungen
- 600 Ausstattung und Kunstwerke (= Möblierung)

Hier ist noch eine Klärung herbeizuführen, wer die Kosten bezüglich einer Möblierung trägt (Festlegung der Schnittstelle der Baumaßnahme); allein die Position 600 ist aktuell mit 348.717,60 EUR veranschlagt. In der Position 027 mit 84.633,40 EUR sind anteilig Kosten für Einbaumöbel beinhaltet.

Eine Entscheidung hierüber wurde vertagt, sollte aber jetzt getroffen werden, da die mit Gemeinderatsbeschluss festgestellte Kostenberechnung auch Honorargrundlage ist.

Erster Bürgermeister Herpich gibt bekannt, dass aufgrund der Planänderung („zurück auf Anfang“) und eines neuerlichen Förderantrages die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) eine weitere Bezuschussung in Höhe von EUR 430.140,00 EUR ausgesprochen hat; damit ergibt sich folgender vorläufiger neuer Finanzierungsplan (auf Basis des Gemeinderatsbeschlusses vom 12.07.2022):

Finanzierungsplan KITA Theilheim - Stand 27.07.2022 (ohne Interimslösung)	
Gesamtkosten	8.181.264,48 €
bewilligt: 4. SIP - 4. Sonderinvestitionsprogramm - (Regierung von Unterfranken)	379.000,00 €
beantragt / teilbewilligt: Zuweisung nach Art. 10 FAG (Regierung von Unterfranken)	1.983.000,00 €
bewilligt: BEG (Bundesförderung für effiziente Gebäude) Kommunen Zuschuss 464 (KfW) - Neubau	443.450,00 €
NEU: bewilligt: BEG Kommunen Zuschuss 464 (KfW) - Sanierung	430.140,00 €
Kirchenanteil: Kostenbeteiligung Bistum	1.123.631,40 €
Gemeindeanteil	3.822.043,08 €

Offen ist, ob die Regierung von Unterfranken aufgrund der neuerlichen Bezuschussung evtl. Kürzungen an den Zuweisungen nach Art. 10 FAG bzw. dem 4. SIP vornimmt. Der Finanzierungsplan steht unter diesem Vorbehalt.

Diskussionsverlauf:

Es wird zunächst beschlossen, Gemeinderat Seefried an der Debatte zu diesem Punkt teilnehmen zu lassen, ihn aber von der Beschlussfassung auszuschließen.

Gemeinderat Seefried legt dar, dass der Ansatz von ca. 350.000 € für die Ausstattung des Kindergartens nach Ansicht des S.t Johannes-Zweigvereins zu hoch ist. So kann bereits vorhandene Ausstattung übernommen werden. Der St. Johannes-Zweigverein geht ohne Einbaumöbel von Kosten in der Größenordnung von 200.000 € aus, die nach dem derzeitigen Stand der Dinge aus Rückstellungen selbst aufgebracht werden können. So hat man in den vergangenen Jahren im Hinblick auf den Kindergartenbau bewusst größere Investitionen vermieden.

Gemeinderat Seefried fährt fort, dass man das Anschaffen der Ausstattung dem Verein überlassen sollte. Als gemeinnützige Einrichtung kann man bei Ausschreibungen wohl günstigere Preise erzielen als die Kommune.

Es wird die Frage gestellt, was passiert, wenn der Verein die Kosten für das Mobiliar nicht unter nur zu einem Teil stemmen kann. Gemeinderat Seefried stellt nochmals heraus, dass die dafür notwendigen Gelder derzeit zur Verfügung stehen. In 2 oder 3 Jahren, wenn der neue Kindergarten fertiggestellt ist, wird man die Finanzlage neu betrachten. Ansparungen, die bis dahin getätigt wurden, müssen investiert werden, weil man ansonsten Probleme mit dem Finanzamt bekommt.

Gemeinderat Seefried spricht sich deshalb für den Beschlussvorschlag Alternative 1 aus. Aus diesem Vorschlag ist allerdings die Katholische Kirchenstiftung herauszunehmen, weil sie mit der Beschaffung der Ausstattung nicht befasst ist, sondern dies allein über den St. Johannes-Zweigverein erfolgt. Dass die Katholische Kirchenstiftung über diesen Beschluss zu informieren ist, kann im Beschluss enthalten bleiben.

Rechtslage:

Grundlage der anrechenbaren Kosten für das Architektenhonorar ist die Kostenermittlung nach DIN 276.

Gegenstand des Treuhandvertrages: Der Gemeinde wurde die Verantwortung der vollständigen Planungs- und Bauausführung für das Projekt an der kath. Kindertagesstätte St. Johannes auf dem Grundstück Fl.Nr. 1237 in Theilheim, entsprechend der Planung des Architekturbüros Brückner & Brückner Würzburg vom 11.10.2016, sowie der Kostenberechnung vom 12.01.2021 übertragen; auch die Kostenberechnung vom 12.01.2021 beinhaltet die Position 600 (damals mit 254.574,32 EUR).

Persönliche Beteiligung von Gemeinderatsmitgliedern: Das Gemeinderatsmitglied Holger Seefried ist wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung auszuschließen.

Beschluss 1:

Gemeinderat Seefried nimmt an der Beratung zu diesem Punkt teil.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Abstimmungsbemerkung:

Das Gemeinderatsmitglied Holger Seefried ist wegen persönlicher Beteiligung von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

Beschluss 2:

Gemeinderat Seefried nimmt an der Abstimmung zu diesem Punkt teil.

Abstimmungsergebnis: 0 : 13

Abstimmungsbemerkung:

Gemeinderat Seefried nimmt an der Abstimmung zu diesem Punkt wegen persönlicher Beteiligung nicht teil.

Beschluss 3:

Die Gemeinde Theilheim trägt die Kosten für Einbaumöbel (Position 027), nicht jedoch die Kosten einer Möblierung; die Kostenberechnung ist entsprechend fortzuschreiben.

Die Kostenberechnung wird damit neu festgestellt mit 7.832.546,88 EUR; der Beschluss vom 12.07.2022, lfd. Nr. 266 wird insoweit geändert.

Die Kath. Kirchenstiftung ist über diesen Beschluss zu informieren.

Es wird hierzu festgestellt, dass im Hinblick auf die erheblichen Kostensteigerungen (Vergleich der Kostenberechnungen 2021 /2022 mit ursprünglich 6.108.285,59 EUR zu jetzt EUR 8.181.264,48 Gesamtkosten) nach wirtschaftlichen Lösungen zu suchen ist; dies beinhaltet auch die Empfehlung der Gemeinde Theilheim, vorhandene Möbel zu übernehmen und für zusätzlichen Möblierungsbedarf nach kostengünstigen Alternativen zu suchen.

Die Gemeinde stellt fest, dass eine konkrete Schnittstelle zum übernommenen treuhänderischen Tätigwerden in den Verträgen nicht formuliert wurde: Zwar enthält die Kostenberechnung vom 12.01.2021 einen solchen Kostenanteil. Die treuhänderische

Übernahme der Baumaßnahme mit der vollständigen Planungs- und Bauausführung kann aber schon von der Wortbedeutung her nicht die Beschaffung neuer Möbel beinhalten.

Erster Bürgermeister Herpich wird beauftragt, die konkreten Schnittstellen (z. B. Vorbereitung EDV / Telefonanlage etc.) mit dem Vorstand des St. Johannes-Zweigvereins Theilheim abzustimmen.

Bei der Diözese Würzburg ist der Zuschussanteil für 2022 in Höhe von 300.000 EUR jetzt abzurufen; ebenso ist eine Teilmittelabruf bei der Regierung von Unterfranken zu beantragen: Die Regierung von Unterfranken ist über die geänderte Kostenfortschreibung, den Zuschussbescheid der KfW vom 19.08.2022 und den neuen Finanzierungsplan zu informieren.

Abstimmungsergebnis: 13 : 0

Abstimmungsbemerkung:

Gemeinderat Seefried nimmt wegen persönlicher Beteiligung an der Abstimmung zu diesem Punkt nicht teil.

TOP 04.02	Information - KiTa Theilheim: Was hat sicher ereignet? - Sachstandsbericht seit der Gemeinderatssitzung vom 12.07.2022
Lfd. Nr. 284	

Sachverhalt:

Stichwort	
Anfrage zur Nichtöffentlichkeit der Sitzung vom 03.05.2022 (Entscheidung auf „zurück auf Anfang“) durch XXXXXX	Auf das anliegende Schreiben des Landratsamtes Würzburg vom 03.08.2022 – zu dem im Vorfeld eine aufwendige Stellungnahme durch die Verwaltung erarbeitet wurde - wird verwiesen. Das Vorgehen der Gemeinde ist beanstandungsfrei.
Bauantrag	Einladung zur Nachbarbeteiligung mit Schreiben der Gemeinde Theilheim vom 30.07.2022 Die Anlieger wünschen – statt des anberaumten Termins zur Nachbarbeteiligung am 09.08.2022 im Alten Rathaus – die Überlassung einer Ausfertigung der Bauantragsunterlagen. Schreiben der Nachbarn vom 01.08.2022: „Wir weisen darauf hin, dass es sich bei der Einholung von Nachbarunterschriften seitens des Bauherrn um eine Holschuld handelt und nicht um eine Bringschuld der Anlieger. Wir schlagen vor, dass Sie uns eine Planungsmappe zur Einsicht für einen Tag gegen Unterschrift zukommen lassen. Dann können wir die Änderungsplanung in Ruhe prüfen und entscheiden, ob wir dem zustimmen wollen.“ Die Nachbarbeteiligung erfolgte gleichwohl am Dienstag, 09.08.2022, 15:00 -16:30 Uhr, im Alten Rathaus (Sitzungssaal): Erster Bürgermeister Herpich und der Bauhofleiter waren im genannten Zeitraum im Alten Rathaus anwesend und haben die Pläne ausgelegt.

	<p>Ein Nachbar erscheint zur Nachbarbeteiligung, verweigert aber seine Unterschrift.</p> <p>Die übrigen Nachbarn beschwerten sich mit Schreiben vom 10.08.2022 beim LRA WÜ über die Art der durchgeführten Nachbarbeteiligung.</p> <p>Stellungnahme des LRA WÜ vom 10.08.2022: „Die Gemeinde hat den betroffenen Nachbarn ein Angebot unterbreitet, alle gleichzeitig über die geplanten Änderungen zu informieren. Offensichtlich sollte hierdurch ein Höchstmaß an Transparenz geschaffen werden, um sicherstellen zu können, dass alle Betroffenen auf dem gleichen Informationsstand sind. Da Sie in der Regel auch als Nachbargemeinschaft auftreten, erscheint diese Vorgehensweise durchaus nachvollziehbar.</p> <p>Bei Vorhaben mit vielen Nachbarn kann der Bauherr oder seine Beauftragten alle Nachbarn durchaus schriftlich zu einem Termin an einem zentral gelegenen Ort laden, dort die Bauvorlagen auflegen, diese erläutern, Auskünfte geben und den Nachbarn Gelegenheit zur Zustimmung oder zur Äußerung zur Wahrnehmung ihrer Rechte geben. ...</p> <p>Letztlich obliegt es der Organisationshoheit des Bauherrn in welcher Form er die Nachbarbeteiligung durchführt. Für das Bauantragsverfahren ist v. a. relevant, dass in dem Bauantrag korrekte Angaben enthalten sind, ob die Nachbarn zugestimmt haben oder nicht. ...“</p> <p>Das Vorgehen der Gemeinde ist beanstandungsfrei.</p> <p>Der Bauantrag wurde durch Ersten Bürgermeister Herpich persönlich im LRA WÜ am 10.08.2022 abgegeben.</p> <p>Die Bauantragsunterlagen sind dem TOP beigelegt.</p>
Bauzeitenplan	<p>Das Gewerk Rohbauarbeiten wird aufgrund der Entscheidung „zurück auf Anfang“ zeitlich deutlich später beginnen als ursprünglich geplant; aufgrund der Winterzeit wird sich das Gewerk Rohbau um ca. zwei Monate verlängern.</p> <p>Für den Bauzeitenplan insgesamt ergibt sich damit, dass sich dieser um ca. 7 Monate verlängert.</p> <p>Dies betrifft auch die Interimslösung: Ein Umzug der KITA wird voraussichtlich im November 2024 stattfinden können, die Fertigstellung der Außenanlagen der neuen KITA ist für Ende 2024 geplant.</p>
Gewerk Abbrucharbeiten	<p>Die Abbrucharbeiten wurden beendet; derzeit ist planmäßig Stillstand auf der Baustelle. Fenster und Türen bleiben eingebaut.</p> <p>Eine Abnahme der Abbrucharbeiten erfolgte am 11.08.2022 unter Vorbehalten.</p> <p>Der Bauhof kontrolliert derzeit das Baufeld wöchentlich (und protokolliert dies).</p>

	<p>Eine Zwischenbegehung zur Beweissicherung wurde veranlasst.</p> <p>Zwischenzeitlich hat ein Anlieger die Verstärkung einer Rissbildung mitgeteilt, was im Rahmen der Zwischenbegehung geprüft werden wird.</p> <p>Eine Abschlussbegehung zum Gewerk Abbrucharbeiten findet Anfang September 2022 statt.</p>
<p>Gewerk Abbrucharbeiten: Keller unter dem ehem. Marienheim</p>	 <p>Am 22.07.2022 wurde ein Keller unter dem ehem. Marienheim aufgefunden. Die Fachplanung Statik wurde informiert.</p>
<p>Gewerk Abbrucharbeiten: Nachfrage zum Umfang der Abbrucharbeiten beim LRA WÜ durch XXXXXXXX, später bei der Gemeinde Theilheim</p> <p>/</p> <p>Nachfrage zum Umfang der Abbrucharbeiten beim Büro Brückner & Brückner durch XXXXXXXX und beim LRA WÜ</p>	<p>Diese Anfragen wurden jeweils an die Gemeinde Theilheim weiter gegeben und beantwortet:</p> <p>Im Gebäudeinneren werden beide Gebäude, Haus 2 und Haus 3, komplett entkernt.</p> <p>Die Außenmaße der Gebäude bleiben erhalten, ebenso ein Teil der Bruchsteinaußenwände: In Teilen bleiben die zweischaligen Außenwände aus Bruchsteinmauerwerk bis UK Decke über EG neu erhalten, oberhalb der Decke werden die Wände abgetragen und nach Erstellung des Betontragwerks im Inneren wieder mit den vorhandenen Steinen aufgemauert.</p> <p>XXXXXXXXXX wurde ergänzend darauf hingewiesen, dass die Westwand des Marienheims Haus 3, angrenzend zum Anwesen XXXXXXXX komplett entfernt wird.</p>
<p>Gewerk Abbrucharbeiten: Schadensfall vom 21.06.2022</p>	<p>Information der Anlieger zur Räumung des Bauschutts mit Schreiben vom 21.07.2022</p> <p>Mit Schreiben vom 22.08.2022 an zweite Bürgermeisterin Ruf erinnert XXXXXXXXXX an den offen stehenden Schadensausgleich und macht Frau Ruf als zweite Bürgermeisterin verantwortlich, die gemeindlichen Verpflichtungen zu regeln; das Schreiben ist in der Anlage beigefügt und wurde mit Schreiben vom 29.08.2022 beantwortet (ebenfalls als Anlage beigefügt).</p> <p>Am 25.08.2022 wird Erster Bürgermeister Herpich von der Staatsanwaltschaft informiert, dass das Ermittlungsverfahren gegen ihn persönlich eingestellt wurde; Erster Bürgermeister Herpich war im Vorfeld nicht davon informiert worden, dass gegen ihn persönlich ermittelt worden war.</p>

Gewerk Rohbauarbeiten	Aktuell wird das Leistungsverzeichnis für das Gewerk „Rohbauarbeiten“ erstellt. Bezüglich der Anwendung der Stoffpreisgleitklausel werden aktuell Handlungsempfehlungen durch das Architekturbüro Brückner & Brückner bzw. durch gk Projektmanagement erstellt. Die Online-Submission findet am 05.10.2022 statt; Brückner & Brückner legt den Vergabevorschlag am 20.10.2022 vor. Die Vergabesitzung ist für den 25.10.2022 terminiert.
Information der Nachbarn und der Öffentlichkeit über die Baustelle	1. Baustellentermin am 03.08.2022 Die Anlieger lehnen die Einladung zum Informationstermin einheitlich ab. Es sind viele interessierte Bürger vor Ort.

TOP 05.	Genehmigung des Feuerwehrbedarfsplans & Sofortmaßnahmen
Lfd. Nr. 285	

Sachverhalt:

Auf den Sachvortrag des Herrn Brandschutzingenieur XXXXXXXXXX, Brandschutzplanung Renniger, Eßfeld, in der Gemeinderatssitzung vom 12.07.2022 wird verwiesen.

Der Feuerwehrbedarfsplan bedarf der Billigung durch die Gemeinde; der Feuerwehrbedarfsplan Stand 15.07.2022 ist diesem TOP als Anlage beigelegt.

Die Ergebnisse des Feuerwehrbedarfsplans wurden zwischen der Gemeinde und der FFW-Führung besprochen. Neben der erforderlichen Beschlussfassung über den Feuerwehrbedarfsplan ist über anstehende Sofortmaßnahmen zu entscheiden.

Diskussionsverlauf:

Den Verantwortlichen der Freiwilligen Feuerwehr, an erster Stelle den Kommandanten, wird dafür gedankt, dass sie sich Zeit für die von der Gemeinde einberufenen Treffen Zeit nehmen und regelmäßig daran teilnehmen. Dank auch für ihre Geduld in Sachen Feuerwehrhaus. Auch künftig sollen regelmäßige Jour Fixe stattfinden, um anstehende Probleme zu erörtern und alle Beteiligten auf dem Laufenden zu halten.

Rechtslage:

Mit den städtebaulichen Planungsleistungen zur Erstellung eines Bebauungsplans mit integriertem Grünordnungsplan für das Gewerbegebiet „Neumühle“ und paralleler Änderung des Flächennutzungsplanes war das Büro wegner stadtplanung bereits mit Schreiben vom 27.12.2016 beauftragt worden. Ebenso war die Erstellung einer Geräuschkontingentierung durch das Büro Wölfel erstellt worden; die Verwendbarkeit dieser Geräuschkontingentierung muss hinterfragt werden: Es haben sich bezüglich der Praxis von sog. Lärm-Emissionskontingenten erhebliche rechtliche Änderungen ergeben, die sich dann auch auf die städtebauliche Planung auswirken können. Dies ist noch nicht überprüft.

Mit Beschluss des Gemeinderates vom 07.05.2019 (Abstimmung: 5:4 Stimmen) wurde die Planungsvariante 2 favorisiert.

(Einleitende) Beschlüsse zur Aufstellung eines Bebauungsplanes „Neumühle“ – wie z. B. ein Aufstellungsbeschluss - waren nicht gefasst worden; das Verfahren stoppte aufgrund des damals schwer nachweisbaren Ausgleichsflächenbedarfs und des kommunalpolitischen Wechsels 2020.

Die wesentlichen Ergebnisse aus den damaligen Vorarbeiten sind diesem TOP zur Information beigelegt; eine Verwendbarkeit ist wie bereits dargestellt noch abzu prüfen.

Folgende Grundstücke im Planungsbereich stehen im Eigentum der Gemeinde Theilheim (grün schraffiert):



Beschluss 1:

1. (Billigung des Feuerwehrbedarfsplans)

Die Gemeinde Theilheim erteilt ihr Einverständnis zum vorgelegten Feuerwehrbedarfsplan i. d. F. vom 15.07.2022 der Brandschutzplanung Renninger GmbH, Eßfeld, und billigt diesen. Der Feuerwehrbedarfsplan liegt dieser Beschlussnummer an und ist wesentlicher Bestandteil der heutigen Beschlussfassung.

Die Gemeinde stellt fest, dass aufgrund der Ergebnisse des Feuerwehrbedarfsplans zum einen Sofortmaßnahmen veranlasst sind, zum anderen jedoch eine Ertüchtigung des Feuerwehrgerätehauses zur langfristigen – rechtlich zulässigen – Nutzung nicht möglich ist.

Letzteres betrifft

- die Problematik Umkleidebereich in der Fahrzeughalle (offene Garderobe mit 58 Plätzen) <-> fehlende Absauganlage in der Fahrzeughalle
- die Problematik der Abmessung der Zufahrtstore mit einer Breite von 3,5 m und einer Höhe von 3,45 m: Die Tore sind zu schmal, jedoch einziger Eingangsbereich zum Feuerwehrgerätehaus. Nicht nur im Alarmfall kann ein Einklemmen von Personen durch herausfahrende Löschfahrzeuge nicht ausgeschlossen werden. Eine bauliche Lösungsmöglichkeit besteht nicht.

In die langfristige Planung (auch Finanz- und Haushaltsplanung) ist daher der Neubau eines Feuerwehrgerätehauses im Bereich Neumühle einzustellen.

Abstimmungsergebnis: 13 : 1

Beschluss 2:

2. (Sofortmaßnahmen)

- a) Der Umkleidebereich für die Jugend wird ins ehemalige „Wasserlager“ des Bauhofs verlagert. Damit wird die Fahrzeughalle um die Garderoben der Jugend entlastet.
- b) Platzgestaltung vor dem Feuerwehrgerätehaus: Beide gepflasterten Zufahrtsbereiche vor dem Feuerwehrgerätehaus auf dem Grundstück Biebelrieder Straße 19 sind komplett zu sanieren; für die Maßnahme sind Angebote einzuholen.
- c) Bezüglich der Installation einer Absauganlage in der Fahrzeughalle ist zu prüfen, ob diese technisch grundsätzlich machbar ist. Falls diese Fragestellung bejaht werden kann, sind Kostenangebote für eine solche Absauganlage einzuholen.
- d) Bauleitplanung Neumühle: Zur Verlagerung des nicht mehr sanierungsfähigen Feuerwehrgerätehauses in den Bereich Neumühle ist die Bauleitplanung wieder aufzunehmen: Dazu ist die Gültigkeit der bestehenden Honorarvereinbarung für die erforderliche Änderung des Flächennutzungsplanes und die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan im Bereich Neumühle abzufragen. Ggfs. sind neue Honorarangebote einzuholen.
Die Gemeinde gibt folgende Absichtserklärung ab: Ein parallel durchzuführendes Bauleitplanverfahren zur Änderung des Flächennutzungsplanes und Aufstellung eines Bebauungsplanes mit integriertem Grünordnungsplan soll baldmöglichst begonnen und zügig durchgeführt werden.
- e). Im Hinblick auf die regelmäßig durchzuführende Pflege- und Sicherheitsüberprüfung der Löschwasserschläuche, ist eine Zweckvereinbarung mit einem entsprechenden Anbieter zu treffen

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

TOP 06.	Winterdienstarbeiten: Installation eines Salzsilos
Lfd. Nr. 286	

Sachverhalt:

Der Gemeinderat hat seiner Sitzung am 12.07.2022 über die Errichtung eines Salzsilos debattiert und dazu folgenden Beschluss gefasst:

Der Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Industriestraße als Standort für ein Streusalzsilos mit einem Fassungsvermögen von bis zu 36 to baurechtlich gesehen in Betracht kommen kann. Falls ja, soll zunächst eine Kostenermittlung für Fundamentierung, Anschaffung etc. durchgeführt werden. Der Vorgang einer bereits erfolgten Prüfung ist zu prüfen, das Ergebnis ist mitzuteilen.
Abstimmung: 12:0.

Wegen der Errichtung eines Streusalzsilos auf der Industriestraße wurde bereits im Jahr 2014 mit dem Landratsamt Würzburg Kontakt aufgenommen. Damals wurde die Auskunft erteilt, dass

dafür eine Änderung des Bebauungsplanes „Seeacker“ notwendig ist, was mit den dortigen Grundstückseigentümern abzustimmen wäre.

Im Jahr 2017 fanden dann erste Überlegungen zu einem Gewerbegebiet „Neumühle“ statt. Dort sollte eine Fläche für den gemeindlichen Bauhof zum Errichten eines Salzsilos entstehen. Die Planungen dazu liegen seit 2020 auf „Eis“.

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderats hat die Verwaltung zum Errichten eines Salzsilos auf der Industriestraße eine Anfrage beim Landratsamt Würzburg gestellt. Dazu liegt nun die positive Antwort vom 06.09.2022 mit folgenden Vorgaben vor:

- Für das Streusalzsilos wäre ein Bauantrag einzureichen.
- Der Standort dürfte rechtlich realisierbar sein.
- Für den Standort wäre die Erteilung einer Befreiung von den Festsetzungen des B-Plans (Standort außerhalb der Baugrenze auf der Verkehrsfläche) denkbar.
- Die Befreiung ist schriftlich zu beantragen und zu begründen (z.B. öffentliches Interesse an der Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit der Gemeindestraßen, Standort in der Nähe der Verkehrsfläche, im vorliegenden Fall keine Bezugsfallwirkung...).

Zum Erarbeiten einer Planung ist das Einschalten eines Architektur- bzw. Ingenieurbüros notwendig. In diesem Zusammenhang sind dann auch die statischen Fragen zur Fundamentierung etc. zu klären. Es wird deshalb vorgeschlagen, die Verwaltung zu ermächtigen, ein Büro mit der Baumaßnahme zu beauftragen, welches im ersten Schritt zunächst den Bauantrag erstellt. Nach der Erteilung der Baugenehmigung entscheidet der Gemeinderat dann über die weiteren Schritte.

Beschluss 1:

Die Verwaltung wird zum Errichten eines Streusalzsilos auf der Industriestraße Fl.Nr. 1422/3 mit einem Fassungsvermögen von bis zu maximal 36 to ermächtigt, ein Architektur- / Ingenieurbüro zunächst mit den Leistungsphasen 1 bis 4 der HOAI zu beauftragen (1 – Grundlagenermittlung, 2 – Vorplanung, 3 – Entwurfsplanung, 4 – Genehmigungsplanung).

Abstimmungsergebnis: 14 : 0

TOP 07.	Bekanntmachung von Beschlüssen aus der Sitzung vom 07.06.2022, für die die
Lfd. Nr. 287	Nichtöffentlichkeit weggefallen ist

Sachverhalt:

Gemäß Art. 52 Abs. 3 GO sind die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse der Öffentlichkeit bekannt zu geben, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

Die Beschlüsse zur Fortschreibung des Änderungsantrags zu BG-2019-536 zur Baugenehmigung einschl. Fortschreibung der Kostenberechnung: Umbau und Erweiterung der bestehenden Kindertagesstätte St. Johannes um drei Gruppen mit Abbruch von Anbauten: Risiken und Problemstellungen wurden bereits in der Sitzung am 12.07.2022 veröffentlicht, soweit eine Geheimhaltung entfallen ist.

Weitere, zu veröffentlichende Beschlüsse wurden in der nichtöffentlichen Sitzung am 07.06.2022 nicht gefasst.

TOP 08.	Informationen des Ersten Bürgermeisters
Lfd. Nr. 288	

TOP 08.01	Information: Sicherheitsbericht 2021 der PI Würzburg-Land für die Gemeinde Theilheim und den Landkreis Würzburg
Lfd. Nr. 289	

Sachverhalt:

Der Sicherheitszustand 2021 für Theilheim wird durch die PI Würzburg-Land wie folgt dargestellt:

Theilheim	
Übersicht	Anzahl
Fälle Anzahl	23
gekl.Fälle Anzahl	24
Aufklärungsquote	104,35%
Einwohneranzahl	2422
Häufigkeitszahl	950
Kriminalstraftaten	
Straftaten im öffentl. Raum	7
Roheitsdelikte	8
davon Körperverletzung	4
davon Nötigungen	4
Diebstahl insgesamt	2
davon aus Wohnungen	0
davon aus/an Kraftfahrzeugen	2
Betrugsdelikte	0
Sonstige Straftatbestände	1
davon Beleidigung	0
davon Sachbeschädigung	1
Strafrechtliche Nebengesetze	11
davon Rauschgiftkriminalität	10
Verkehr	
Verkehrsstraftaten	1
Verkehrsunfälle	22
Verkehrüberwachungen	2

Der Sicherheitsbericht 2021 der PI Würzburg-Land für den Landkreis ist dieser Beschlussnummer als Anlage beigelegt.

Diskussionsverlauf:

Der Sicherheitsbericht für 2021 wird verlesen. Dabei werden Vergleiche zum Vorjahr angestellt. Der Bericht ist auch auf der Website der Gemeinde Theilheim veröffentlicht.

TOP 08.02	FWF Uffenheim, Erhöhung der Wasserbezugspreise zum 01.01.2024
Lfd. Nr. 290	

Sachverhalt:

Die Verbandsversammlung der Fernwasserversorgung Franken (FWF) hat am 23. Juni 2022 eine Wassertarifierhöhung zum 01.01.2024 beschlossen:

Für die Tarifikunden im Verbandsgebiet der FWF – und damit für die Gemeinde Theilheim - erfolgt eine Anpassung des Arbeitspreises auf 1,445 EUR / cbm (brutto).

Aktuell liegt der Arbeitspreis der FWF bei 1,284 EUR / cbm (brutto); der aktuelle Wasserbezugspreis der Gemeinde Theilheim von 2,20 EUR / cbm (zzgl. 7 % Umsatzsteuer), den die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung festlegt, ist daher neu zu kalkulieren.

TOP 08.03	Benennung des "Lastenfahrrads für alle Theilheimer:innen" - Vorschlagssammlung aus dem 5. TheilHeimatfest
Lfd. Nr. 291	

Sachverhalt:

Während des Theilheimatfestes gingen folgende Namensvorschläge ein:

Balu

Bastian

Black Beauty

Casimir 2 x genannt

Dhali 2 x genannt

Eisflitzer

Elfriede

Emma

Erwin 14 x genannt

Hugo

Kindertaxi

Lara

Leo 2 x genannt

Milan

Rennflitzer

Resi

Schildi die Schildkröte

Schleppesel

Theilheimer Flitzer

Theili

Treue Emma

Die beiden Mit-Initiatorinnen des Lastenfahrrads XXXXXXXXXXXXXXX haben sich für den Namen „Theilheimer Flitzer“ entschieden.

TOP 08.04	Neue Poststation in der Kilian-Wallrapp-Straße
Lfd. Nr. 292	

Sachverhalt:

Die Deutsche Post / DHL Post- und Paketstation in der Kilian-Wallrapp-Straße, auf dem Parkplatz am Seiteneingang des neuen Rathauses, wurde bereits am 16. August aufgestellt.

Die Inbetriebnahme erfolgte zum Freitag, den 09.09.2022.

Der bisherige Briefkasten in der Grünanlage, direkt gegenüber der neuen Station, wurde zeitglich abgebaut.

TOP 08.05	Ablehnung Halteverbotszone in der Hauptsstraße ggü. Bushalltestelle Kilian-Wallrapp-Straße durch das Landratsamt
Lfd. Nr. 293	

Sachverhalt:

Das Landratsamt Würzburg hat mit Schreiben vom 27.07.2022 mitgeteilt, dass in Abstimmung mit der Unfallkommission, die Anordnung eines absoluten Halteverbots nicht als geeignetes Mittel erscheint, um die Verkehrssituation zu verbessern.

Gerade durch dort abgestellte Fahrzeuge wird der Verkehrsfluss verzögert und gefährliche Überholmanöver, am parkenden Bus vorbei, verhindert.

Würde man hier ein absolutes Halteverbot anordnen, würde eine neue Gefahrenquelle, insbesondere für Fußgänger, geschaffen.

TOP 08.06	ILE MainDreieck - interkommunale Sitzung zur Vorstellung des ILEK 2022
Lfd. Nr. 294	

Sachverhalt:

Die interkommunale, öffentliche gemeinsame Ratssitzung der Allianz MainDreieck, zur Vorstellung des ILEK 2022 (Fortschreibung des bisherigen Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzepts), findet am Montag, den 26.09.2022, um 19:00 Uhr, Im Alten Lagerhaus in Marktbreit statt.

TOP 08.07	Smartboards für die Schule
Lfd. Nr. 295	

Sachverhalt:

Die Smartboards für die Schule sind betriebsbereit. Die Lehrerschaft ist über diese Anschaffung sehr glücklich.

TOP 08.08	Rathausumzug
Lfd. Nr. 296	

Sachverhalt:

Der Rathausumzug in der letzten Juliwoche hat besser geklappt als geplant. 1. Bürgermeister bedankt sich ausdrücklich bei allen Beteiligten, den Mitarbeitern des team.bauhof und dem Team der Rathausverwaltung. Bereits am dritten Umzugstag war die Infrastruktur weitestgehend betriebsbereit.

Er weist allerdings darauf hin., dass die Öffnungszeiten des Bürgerbüros derzeit schwer zu gewährleisten sind. Ein hoher Krankenstand, die Urlaubszeit und länger geplante Fortbildungsmaßnahmen bedingen diese Einschränkungen.

Weiterhin weist er auf die Möglichkeit einer vorherigen Terminreservierung per Telefon und Online hin (www.terminplaner-online.de/gemeinde_theilheim/).

Um den Besuch im Bürgerbüro so kurz wie möglich zu gestalten und unnötige Wartezeiten zu vermeiden, empfiehlt er vorab einen Termin mit dem Bürgerbüro zu vereinbaren.

Ohne eine vorab Terminvereinbarung, kann es leider zu längeren Wartezeiten kommen.

Der für diesen Herbst geplante Tag der offenen Tür, wird aufgrund der vorgenannten Gründe in das kommende Frühjahr verlegt.

TOP 08.09	Einschulung der Erstklässler an der Grundschule Theilheim
Lfd. Nr. 297	

Sachverhalt:

Erster Bürgermeister Herpich berichtet, dass am heutigen Sitzungstag auch der erste Schultag des Schuljahres 2022/2023 gewesen sei. Er hatte am Vormittag 29 neue Erstklässler an der Grundschule begrüßt.

In diesem Zusammenhang appelliert er an die Autofahrer auf den Straßen Theilheims, umsichtig, vorsichtig und langsam zu fahren und besonders am Morgen und am Mittag zu Beginn und Ende der Schulzeit, besondere Rücksicht auf alle Verkehrsteilnehmer, zu Fuß oder per Fahrrad, zu nehmen.

TOP 09.	Fragen aus dem Gemeinderat
Lfd. Nr. 298	

TOP 09.01	Fragen aus dem Gemeinderat: Verkehrsüberwachung Westheimer Straße
Lfd. Nr. 299	

Sachverhalt:

Von Anliegern wurde darauf hingewiesen, dass an der Westheimer Straße zu schnell gefahren wird. Die Westheimer Straße befindet sich noch nicht im Messstellenverzeichnis. Die Aufnahme in das Verzeichnis wird überprüft.

TOP 09.02	Fragen aus dem Gemeinderat: Gelbe Füsse
Lfd. Nr. 300	

Sachverhalt:

Die Gelben Füsse zur Erhöhung der Schulwegsicherheit sind bestellt, aber noch nicht geliefert worden. Auch hier gibt es einen Engpass.

TOP 09.03	Fragen aus dem Gemeinderat: Leerung Glascontainer
Lfd. Nr. 301	

Sachverhalt:

Es wurde festgestellt, dass der Glascontainer am Sportgelände voll ist und Altglas bereits um den Container gestellt wird. Beim zuständigen Unternehmen ist anzufragen, wann geleert wird. Ggf. sind die Leerungsintervalle anzupassen.

TOP 09.04	Fragen aus dem Gemeinderat: Geschwindigkeitskontrolle Eibelstädter Weg
Lfd. Nr. 302	

Sachverhalt:

Es wird vorgebracht, dass im Eibelstädter Weg zu schnell gefahren wird, weshalb Kontrollen notwendig sind. Es wird festgestellt, dass sich diese Straße in der Messstellenliste befindet.

TOP 09.05	Fragen aus dem Gemeinderat: Bürgerpark Ruhebänke
------------------	---

Lfd. Nr. 303

Sachverhalt:

Es wird darüber informiert, dass die Ruhebänke im Bürgerpark im Bereich des WCs wegen Vandalismus dort entfernt wurde.

TOP 09.06	Fragen aus dem Gemeinderat: WC Bürgerpark
------------------	--

Lfd. Nr. 304

Sachverhalt:

Das behindertengerechte WC im Bürgerpark ist so weit betriebsbereit. Es fehlt lediglich noch die Zeit-Programmierung der Zugangstür.

TOP 09.07	Fragen aus dem Gemeinderat: Bürgerpark und Hunde
------------------	---

Lfd. Nr. 305

Sachverhalt:

Es wird vorgeschlagen, an den Zugängen zum Bürgerpark ein Schild anzubringen, dass Hunde mitgeführt werden dürfen, wenn sie angeleint sind. Dieser Vorschlag wird in einer der nächsten Sitzungen des Grundstücks- und Bauausschusses erörtert werden.

TOP 09.08	Fragen aus dem Gemeinderat: Pflege des Jakobsbaches
------------------	--

Lfd. Nr. 306

Sachverhalt:

Es wird darauf hingewiesen, dass der Jakobsbach im Ortsbereich einen „ungepflegten Eindruck“ hinterlässt. Aufgrund der hohen Temperaturen und der langanhaltenden Trockenheit in diesem Sommer sowie anderer vordringlicher Aufgaben ist die Anweisung an den Bauhof ergangen, bis auf Weiteres keine Mäharbeiten mehr auszuführen.

Sachverhalt:

Nach dem jetzigen Stand der Dinge findet der Seniorennachmittag der Gemeinde nach der zwangsweisen Corona-Pause heuer wieder statt. Die Terminabsprache wird mit dem Senioren-Team / XXXXXXXXXX erfolgen.

Für die Richtigkeit:

Thomas Herpich
Erster Bürgermeister

Thomas Häusner
Bauamtsleiter